

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 53 (1908)
Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr. 5 der "Schweizerischen Lehrerzeitung" 1908
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 5 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1908.

Gymnasium und Industrieschule Winterthur.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen, welche aus der Primar- und Sekundarschule Winterthur in das Gymnasium und die Industrieschule eintreten wollen, finden **Samstag, den 15. Februar**, nachmittags zwischen **2 und 4 Uhr** statt. Die sich Anmeldenden haben sich persönlich im Zimmer 3 des Gymnasiums einzufinden und mitzubringen:

1. Ein vom Vater (Vormund) ausgestelltes **Aufnahmegeruch**.
2. Einen amtlichen **Altersausweis** (Geburtsschein).
3. Ein über **Leistungen, Fleiss und Betragen** Aufschluss gebendes Zeugnis der bisher besuchten Schule.

Auswärts wohnende Schüler und Schülerinnen haben ihre Anmeldungen mit den obigen Ausweisen bis zum **16. Februar** an das Rektorat zu richten.

Schüler, welche mit guten Zeugnissen aus zürcherischen Primar- oder Sekundarschulen in die **I. Klasse** des **Gymnasiums** eintreten, sowie Schüler, welche von einer zürcherischen Sekundarschule an die I. Klasse der **Industrieschule** (technische oder kaufmännische Abteilung) überreten, haben keine Aufnahmeprüfung zu bestehen. **Dagegen unterliegen alle neu eintretenden Schüler einer vierwöchentlichen Probezeit.**

Für Schüler, die von nichtzürcherischen Primar- oder Sekundarschulen an das Gymnasium oder die Industrieschule überzutreten gedenken, findet die **Aufnahmeprüfung Montag, 27. April, von 8 Uhr an, statt.**

Beginn des neuen Jahreskurses Dienstag, den 28. April, vormittags 7 Uhr.

Winterthur, den 28. Januar 1908.

Der Rektor: **Dr. Robert Keller.**

Seminar Kreuzlingen.

Die diesjährige **Aufnahmeprüfung** findet **Montag, den 24. Februar** statt. Kandidaten und Kandidatinnen für diese Prüfung haben sich bis zum **13. Februar** bei der Seminardirektion schriftlich anzumelden und in ihrem Schreiben Auskunft zu geben, ob sie schon Klavier- oder Violinunterricht genossen haben. Der Anmeldung sind ein **Geburtsschein**, sowie ein verschlossenes **ärztliches Zeugnis** über den Gesundheitszustand des Kandidaten beizulegen. Neben den üblichen **Schulzeugnissen** wird ferner ein verschlossenes **Zeugnis über Charakter, Fleiss und Betragen**, ausgestellt vom bisherigen Lehrer des Kandidaten, verlangt. — Die Angemeldeten haben sich, wenn ihnen keine weitere Mitteilung zukommt, Montag, den **24. Februar**, morgens **8 Uhr**, zur Prüfung im Seminar einzufinden.

Kreuzlingen, den 25. Januar 1908.

66
Die Seminardirektion.

Seebach.

Primarlehrstelle.

Die gegenwärtig durch Verweserei besorgte Lehrstelle an den unteren Klassen der Primarschule Seebach ist auf **1. Mai 1908** durch Berufung zu besetzen und wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt **500—800 Fr.** für Lehrer und **300—500 Fr.** für Lehrerinnen. Auswärter Schuldienst wird zur Hälfte angerechnet. Entschädigung für Wohnung, Holz und Pfanzland **850 Fr.**

Bewerber wollen ihre schriftlichen Anmeldungen samt Ausweisen über ihre Studien und bisherige praktische Lehrtätigkeit bis **Donnerstag, 6. Februar 1908** dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn E. Voser, Ingenieur in Seebach, einreichen, der zu event. weiterer Auskunft gerne bereit ist.

(O F 134). 43

Seebach, 16. Januar 1908.

Die Primarschulpflege.

Infolge Todesfall ist das

Geographische Lexikon der Schweiz

soweit bis jetzt erschienen, **billig zu verkaufen** bei Bezirksschreiber Dr. Karl Fuchs, Sins (Kt. Aargau) 77

Bündner Lehrer, mit guten Ausweisen, sucht für die Zeit vom Februar bis April Stellvertretung an einer Primarschule oder Institut zu übernehmen. Offeren unter Chiffre O L 64 an die Exp. d. Bl. 64

Geprüfte (O F 201) 83

Handelslehrerin.

schon längere Zeit an Fortbildungsschulen tätig, sucht auf **Ostern 1908** Stellung an schweiz. Fortbildungsschule. Gef. Offeren unter K. L. Hamburg 5, Heitmanns Park 6.

Junger Lehrer

sucht zur Erlernung der franz. Sprache Stelle in ein Knabeninstitut der franz. Schweiz. Bewerber könnte unterrichten in Deutsch, Violine, Klavier und Zeichnen. Eintritt auf 1. Mai erwünscht. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten. Bitte Korresp. unter Chiffre O F 215 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Italienisch.

Diplomierte italien. Lehrerin gibt Stunden in ihrer Muttersprache, in und ausser dem Haus.

L. Vighi, Hofstrasse 128 (Pension Oberländer). 87

Hr. Dr. med. Thomas, St. Gallen schreibt in „Die Hygiene des Magens“:

„Als billigen und guten Er-satz der Kuhbutter z. kochen, braten und backen ist

Wizemanns

PALMBUTTER

ein reines Pflanzenfett, zu empfehlen.“

50 Prozent Ersparnis!

Büchsen zu br. 2 1/2 Kilo Fr. 4.60, zu ca. 5 Kilo Fr. 8.50, frei gegen Nachnahme. Grössere Mengen

billiger, liefert

R. Mulisch, St. Gallen 25.

Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Das Gedächtnis

und
seine Abnormitäten

von

Prof. Dr. Aug. Forel, Zürich.

Preis 2 Fr.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Das freie Gymnasium in Zürich

umfasst:

1. Eine **Literarabteilung** (eigentliches **Gymnasium**) mit Latein von der I. und Griechisch von der III. Klasse an, in 6 1/2 Jahreskursen, als 7.—13. Schuljahr.
2. Ein **Realgymnasium** mit Latein aber ohne Griechisch, in 6 1/2 Jahreskursen.
3. Eine **Realschule** (Sekundarschule) und Oberrealschule ohne alte Sprachen.
4. Eine **Vorklasse**, welche die 6. Primarklasse ersetzt und Gelegenheit bietet, zu ermitteln, für welche dieser Abteilungen der betr. Schüler sich am besten eignet.

In die Klassen mit Latein finden auch **Mädchen** Aufnahme. Anmeldungen nimmt bis 20. Februar entgegen

Rектор **B. Beck.**

Sprechstunde täglich 11—12 Uhr, Gerechtigkeitsgasse 26.

Obfelden-Ottenbach.

Offene Sekundarlehrstelle.

Die gegenwärtig durch Verweserei besetzte 2. Lehrstelle an der Sekundarschule Obfelden-Ottenbach, Kanton Zürich, Bezirk Affoltern, ist auf 1. Mai 1908 definitiv zu besetzen und wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Gemeindezulage (ohne die Wohnungsentschädigung von 600 Fr.) beträgt 600—800 Fr. nach je drei Jahren, unter Anrechnung auswärts verbrachter Dienstjahre. Anmeldungen, auch von Seite nicht-zürcherischer Sekundarlehrer, sind samt Zeugnissen zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Pfarrer Altherr in Obfelden, welcher zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist.

61

Obfelden, 22. Januar 1908.

Die Sekundarschulpflege.

Unter-Stammheim.

Primarlehrerstelle.

Die gegenwärtig durch Verweserei besorgte Lehrstelle an den oberen Klassen der Primarschule Unterstammheim ist auf 1. Mai 1908 definitiv zu besetzen.

Gemeindezulage 600 Fr. Prächtiges Schulhaus und Lehrzimmer; dazu grosser, schöner Garten.

Anmeldungen sind an das Präsidium der Schulvorsteherstchaft zu richten, woselbst auch jede weitere Auskunft gerne erteilt wird.

31

Unter-Stammheim, Januar 1908.

Die Schulvorsteherstchaft.

Lehrerin-Gesuch.

Die Anstalt für schwachsinnige Mädchen in Goldbach bei Zürich sucht für die Abteilung der bildungsfähigen Zöglinge eine

(O F 155) 56

patentierte Lehrerin.

Gefällige Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Bedingungen werden direkt an die Anstalt erbeten.

Offene Lehrerstelle.

An der **Bezirksschule** in **Kulm** wird hiermit die Stelle eines Hauptlehrers für Mathematik, Naturwissenschaft und Zeichnen zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die jährliche Besoldung beträgt bei höchstens 28 wöchentlichen Unterrichtsstunden 2700 bis 3000 Fr. Überstunden werden extra entschädigt.

Hiezu kommen drei staatliche Alterszulagen von 100 Fr. nach fünf, 200 nach zehn und 300 Fr. nach fünfzehn Dienstjahren.

Anmeldungen in Begleit von Ausweisen über Studiengang, allfällige bisherige Lehrtätigkeit und Wahlfähigkeit sind bis zum 2. Februar nächstthin der Bezirksschulpflege Unter-Kulm einzureichen.

53

Aarau, den 17. Januar 1908.

Die Erziehungsdirektion.

Schulgemeinde St. Gallen. Offene Primarlehrerstellen.

Auf kommenden Mai sind infolge Schulerweiterung an der städtischen Primarschule zwei neue Lehrstellen zu besetzen, an der Knabenunterschule für einen Lehrer, Gehalt Fr. 2900—3900, Mädchenunterschule für eine Lehrerin, Gehalt Fr. 2500—3100.

Die Steigerung des Gehaltes geschieht alle zwei Jahre um Fr. 100.—. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Pensionsanspruch bis auf 65% des zuletzt bezogenen Gehaltes. Die kantonalen Gehalts- und Pensionszulagen sind in obigen Ansätzen nicht inbegriffen.

Anmeldungen sind unter Beilage des Lehrpatentes und der Ausweise über die bisherige Lehrtätigkeit bis zum 10. Februar an das Präsidium des Schulrates, Herrn Dr. med. C. Reichenbach, einzusenden. Für die beizulegenden ärztlichen Atteste kann das amtliche Formular bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

St. Gallen, den 27. Januar 1908.

80 (Zag G 188)

Die Schulratskanzlei.

Vakante Primarlehrerstelle.

An der **Ganztagschule Dorf Herisau** ist infolge Demission des bisherigen Inhabers die Lehrstelle an der 7. und 8. Klasse auf Beginn des neuen Schuljahres wieder zu besetzen. Zum Lehrplan gehören **Mädchenturnen** u. **Handfertigkeitsunterricht**. Gehalt ausser freier Wohnung im Fixum von 2200 Fr. und Alterszulagen von fünf zu fünf Jahren bis auf 400 Fr. Für letztere wird bisheriger Schuldienst in definitiver Anstellung an öffentlichen Schulen oder Anstalten inner- oder ausserhalb des Kantons angerechnet. Bewerber um diese Stelle wollen ihre schriftliche Anmeldung in Begleitung der Wahlfähigkeitszeugnisse und der Ausweise über bisherige Amstätigkeit (namentlich auch bezüglich Mädchenturnen und Handfertigkeitsunterricht) bis zum 8. Februar 1. J. an Herrn **Gemeinderat E. Schläpfer, Schulpräsident**, gelangen lassen.

Herisau, 17. Januar 1908.

(Za G 149) 54

Die Schulkommission.

Sekundarschule Wald. Offene Lehrstelle.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Schulgemeinde wird die durch Wegzug des bisherigen Inhabers auf nächstes Schuljahr neu zu besetzende (4.) Lehrstelle zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 1000.—, die Naturalentschädigung Fr. 800.—.

Bewerber, im Besitze des zürch. Sekundarlehrerpatentes wollen ihre Anmeldungen nebst Zeugnissen an den Präsidenten der Pflege, Herrn Hauptmann Elmer, richten.

Wald, den 28. Januar 1908.

Die Sekundarschulpflege.

85 (O F 206)

Offene Sekundarlehrerstelle.

Für die hiesige Sekundarschule ist die zweite Lehrerstelle auf nächsten Mitte Mai zu besetzen.

Anmeldungen sind unter Beilegung der Zeugnisse dem Hrn. Schulratspräsidenten M. Ochsner in Einsiedeln schriftlich einzureichen oder bei ihm persönlich anzubringen.

Einsiedeln, den 28. Januar 1908.

Für die Bezirkskanzlei:
Landschreiber Lienert.

Schulgemeinde St. Gallen.

Offene Lehrstellen.

An den oberen Klassen der städtischen Mädchenrealschule sind auf Mai dieses Jahres folgende Lehrstellen für akademisch gebildete Lehrer zu besetzen:

1. eine Stelle für **französische, englische und italienische Sprache und Literatur**;
2. eine Stelle für **mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer**.

Nähre Auskunft über die Anforderungen und Verpflichtungen, sowie über die Besoldungs- und Pensionsverhältnisse erteilt der Präsident des Schulrates, Herr Dr. med. C. Reichenbach, an den Anmeldungen unter Beilage der Ausweise über den Bildungsgang und die bisherige praktische Lehrtätigkeit bis zum 10. Februar zu richten sind. Für die beizulegenden ärztlichen Atteste kann das amtliche Formular bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

St. Gallen, den 27. Januar 1908.

Die Schulratskanzlei.

79 (Zag G 187)

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik

Horgen (Schweiz).

Holzrolladen aller Systeme

Rolljalousien, automatisch

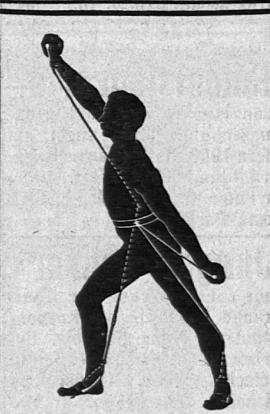
Roll- ^{vers} Schutzwände

verschieden. Modelle.

Verlangen Sie Prospekte!



Verlangen Sie Prospekte!



Körperliche
Wohlgestalt,
Gesundheit,
Kraft,

werden erworben durch 5 Min. täglichen Übens mit dem „Autogymnast“. Immer gebrauchsfertig; kein Beschädigen der Wände durch Hacken usw. Gleichermaßen geeignet für Nervöse, Schlaflose, Energielose, Fettleibige, Engherigte, Blutarme, schwächliche Männer, Frauen u. Kinder. 953

Ihr Arzt wird es
bestätigen.

Fachleute, Ärzte, Sportsfreunde, Turnlehrer erklärten bei einer Rundfrage, welche Turn- und Gymnastik-Methode den Ansprüchen des Arztes, des Sportsfreundes am besten entspreche, übereinstimmend:

Der „Autogymnast“ steht an erster Stelle. Hanteln, Schwimmen, Dauergehen, Müllern, andere Apparate bleiben weit hinter dem „Autogymnast“ in ihrer Wirkung zurück.

Preis: 20 Fr. franko.
100 interessante Abbildungen: heilsame Körperübungen im Hause für Herren, Damen und Kinder gratis an jedermann.

M. Wirz-Löw, Basel.
(Gundeldingerstr. 97)

Schulgemeinde St. Gallen.

Offene Reallehrer-Stelle.

An der hiesigen Knabenrealschule ist auf kommenden Mai die Stelle eines Lehrers für die sprachlich-historischen Fächer zu besetzen. Gehaltsminimum Fr. 3500.—, nach je zwei Dienstjahren um 100 Fr. steigend bis zum Maximum von Fr. 4500.—; Pensionsansprüche bis auf 65% des Gehaltes, wozu noch die kantonalen Gehalts- und Pensionszulagen kommen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen sind unter Beilage des Lehrpatentes und der Ausweise über die bisherige Lehrtätigkeit bis zum 10. Februar an das Präsidium des Schulrates, Herrn Dr. med. C. Reichenbach, einzusenden. Für die beizulegenden ärztlichen Atteste kann das amtliche Formular bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

St. Gallen, den 27. Januar 1908.

81 (Zag. G. 191)

Die Schulratskanzlei.

Hauseltern gesucht.

Die Mädchenanstalt Mollis (Kt. Glarus) ist im Falle, ihre Hauselternstelle neu zu besetzen. Zahl der zu leitenden und in eigener Schule und Arbeitsschule zu unterrichtenden Mädchen ca. 25. Gehalt Fr. 1600.—. Freie Station. (Nach 10-jähr. Dienst gewährt der Kanton eine Alterszulage von 100 Fr., nach 20-jähr. 200 Fr.; Dienstjahre außer dem Kanton werden angerechnet). Der Anmeldung sind beizulegen: 1. Ein kurzer Lebensabriß, 2. Primarlehrerpatent, 3. Fähigkeitsausweis zur Führung der Arbeitsschule, 4. Altf. Zeugnisse aus prakt. Tätigkeit. Antritt Mitte Mai.

Jüngere tüchtige Ehepaare, die auf die Stelle reflektieren, mögen ihre Eingaben bis zum 16. Februar a. c. einsenden an den Präsidenten des Kuratoriums

Frid. Streiff, Pfarrer.

Mollis, den 28. Januar 1908.

(O F 198) 82

Oberwinterthur. Primarschule.

Die eine auf 1. Mai frei werdende Primarlehrerstelle (Elementarabteilung) ist definitiv zu besetzen, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeinde. Zulage 500—900 Fr. je nach den Dienstjahren. Anmeldungen an Herrn Pfr. Wührmann, Präs. der Schulpflege, der gerne jede weitere Auskunft erteilt.

Oberwinterthur, den 27. Januar 1908.

Die Primarschulpflege.

Vakante Lehrerstelle.

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers wird auf Ende April 1. J. die **Oberlehrerstelle in Schönengrund**, Kanton Appenzell A.-Rh. vakant und hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung beträgt 1800 Fr., nebst schöner Wohnung im neuen Schulhaus. Turnen und Fortbildungsschulunterricht wird besonders entschädigt. In der Bewerbung erhalten, bei gleicher Qualifikation, protestantische Lehrer, die im praktischen Schuldienst stehen, den Vorzug. Antritt der Stelle am 4. Mai 1. J. Die Anmeldungen sind bis zum 12. Februar 1908 mit Beilegung der Zeugnisse dem Unterzeichneten einzusenden.

Schönengrund, 17. Januar 1908.

H. Dütchler, Pfarrer,
Präsident der Schulkommission.

Fräfel & Cie., St. Gallen

Erstes und anerkannt leistungsfähigstes Haus für Lieferung

Gestickter Vereinsfahnen

Nur prima Stoffe und solide, kunstgerechte Arbeit.

Weltgehendste Garantie. Billigste Preise.

Bestellgerichts eigene Zeichnungs- und Stickerei Ateliers. 78

Kostenberechnungen nebst Vorlagen, Muster usw. zu Diensten.

Wir ersuchen unsere verehrte Abonnenten, bei Bestellungen usw. die in diesem Blatte inserirenden Firmen zu berücksichtigen und sich hiebei auf die „Schweizerische Lehrerzeitung“ zu beziehen.

Appenzell A.-Rh. Kantonsschule in Trogen.

89 Za G 203

Die Schule umfasst:

Eine Sekundarschule Kl. I—III.
Eine Gymnasialabteilung Kl. II—VII.
Eine technische Abteilung Kl. IV—VII.
Eine Merkantilabteilung Kl. IV.

Mit der Schule ist verbunden ein

staatliches Konvikt.

Schlussprüfungen: 2. u. 3. April.

Aufnahmsprüfung: 27. April, morgens 7 Uhr.

Anmeldungen für das staatliche Konvikt nimmt der Konviktleiter, Herr V. Gentsch, entgegen.

Anmeldungen für die Schule sind unter Beilegung eines Altersausweises an das Rektorat zu richten. Zur Aufnahmsprüfung ist das Schulzeugnis mitzubringen.

Anmeldungsfrist: 31. März.

Der Rektor: E. Wildi.



Günstige Gelegenheit.

Wir offerieren, infolge Ankauf verschiedener grosser Sammlungen alte

Meister-Violenen

à 100.— 120.— 150.— 200.— 300.—

Diese Instrumente sind alle gewissenhaft repariert und haben grossen Ton, vorzügliche Spielart.

Verlangen Sie Spezialkatalog.

(Für die HH. Lehrer Ausnahmspreise).

HUG & Co., ZÜRICH,
Atelier für Geigenbau u. Reparaturen.

Brunnen Hotel z. weissen Rössli.

Vierwaldstättersee.

Altbekanntes bürgerliches Hotel mit 50 Betten, zunächst der Dampfschiffahrt am Hauptplatz gelegen.

Grosser Gesellschaftssaal, Raum für ca. 300 Personen. Speziell den geehrten Herren Lehrern bei Anlass von Vereins-Ausflügen und Schulreisen bestens empfohlen. Mittagessen für Schüler von 1 Fr. an (Suppe, Braten, zwei Gemüse mit Brot) vollauf reichlich serviert.

F. Greter.

Zum mindesten 25 Prozent billiger

als durch Reisende bezogen, können Sie jetzt bei dem eingeführten Rabattsystem Ihren Bedarf in Tuchwaren aller Art vom einfachen bis feinsten Genre für Herren- und Knabenkleider, Damenkleider, Jäquettés, Mäntel usw. decken durch das 927

Tuchversandhaus Müller - Moosmann, Schaffhausen.
Muster franko!

Die Gummiwaren-Fabrik Ernst G. Kulp, Hannover

(Gegründet 1891)

empfiehlt ihre gesetzlich geschützten Spezialmarken Radiergummi, wie: **Kata-Radiergummi**, bester Zeichengummi d. Gegenwart **Löwen-Sammetzeichen-Gummi**, **Löwen-Excelsior-Tinten- und Tuschengummi**, **Löwen-Speckgummi** (ganz weich) Nr. 403. **Blei und Tintengummi Veni-Vidi-Vici.** 737 Zu beziehen durch Papierhandlungen. Proben auf Verlangen.

Praktische Anleitung zur leichten Erlernung der einfachen Kleidermacherei

von Frau Hagen-Tobler.

Kindergarderobe für das 4.—8. Altersjahr 4. Auflage. 1 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füssli Zürich. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Kleine Mitteilungen.

— Das Tableau, das die sieben Mitglieder des Bundesrates in schönen Lichtdruckbildern zeigt, ist mit dem Hrn. **Bundespräsidenten Brenner** in der Mitte in neuer Auflage erschienen. Ein hübscher Wandschmuck! (Art. Institut Orell Füssli, mit Metalleisten 1 Fr.)

— Die Verbesserung des Menschengeschlechts verlangte Hr. Beglinger, Lehrer in Mollis, durch einen Antrag an die Glarn. Landsgemeinde. Der Landrat erklärte den Antrag (der in erster Linie auf Bekämpfung des Alkohols abzielte) für unerheblich.

— Am 17. Januar wurde in der Universität Kristiania das pädagogische Seminar eröffnet. Leiter ist Prof. Dr. O. Anderssen.

— Die hamburgische Bürgerschaft (Vertreterversammlung) verlangt ein Gesetz, durch welches der staatsbürglerische Unterricht als notwendiger Teil des Lehrplanes in allen Schulen eingeführt werden soll.

— Dr. R. Seyfert, der bekannte Herausgeber pädagogischer Schriften, wird Seminardirektor in Zschopau, wo einst Dr. Israel war.

— Hr. J. Bolthausen in Solingen beginnt am 8. Febr. 1908 eine Orientreise: Genua, Neapel, Athen, Konstantinopel, Rhodos, Beirut, Damaskus, See Genesareth, Jerusalem, Totes Meer, Kairo, Alexandria, Triest. Dieselbe Fahrt vom 21. März, 4. April, 27. Juni und 8. August. Am 13. Sept. Beginn der 2. grossen **Indien-Reise**. Prospekte kostenfrei.

— In **Frankfurt a. M.** wird die Beurteilung fehlbarer Schulkinder einem besonderen Richter zugeteilt (Jugendgerichtshof?).

— **Tägliche körperliche Übungen** fordert ein Erlass des preussischen Kultusministers vom 7. Juli 1907: 5 bis 10 Minuten Übung in den Pausen an den Tagen, da nicht geturnt wird.

— In der **Bukowina** amten 293 Lehrkräfte ohne jeglichen Ausweis über Lehrbefähigung. Gesamtzahl der Lehrer 1496, 557 Hülfslehrer.

— **Sachsen-Altenburg** hatte bis dahin Gehaltsansätze von 1150 bis 2250 M. Eine Gesetzesvorlage schlägt 1500 bis 2600 M. (bei 28 Dienstjahren) vor.

Ausschreibung einer Lehrstelle für Chemie am kantonalen Technikum in Winterthur.

Am kantonalen Technikum in Winterthur ist infolge Rücktritts des bisherigen Inhabers auf Beginn des Sommersemesters 1908 eine Lehrstelle für Chemie neu zu besetzen.

Nähere Auskunft über Besoldung und Obliegenheiten erteilt die Direktion des Technikums.

Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich unter Beilage ihrer Studien- und Fähigkeitsausweise, sowie allfälligen Zeugnisse über praktische Lehrtätigkeit bis zum 3. Februar 1908 mit der Aufschrift „Bewerbung um eine Lehrstelle“ der Direktion des Erziehungswesens, Herrn Regierungsrat **H. Ernst**, in Zürich, einzureichen.

Zürich, 23. Januar 1908.

92

Die Erziehungsdirektion.



**A. Jucker, Nachf. von
Jucker-Wegmann**

Zürich

949

22 Schiffände 22
Papierhandlung en gros

Grösstes Lager in
Schreib- und Postpapieren
Zeichenpapieren, Packpapieren.
Fabrikation von Schulschreibheften,
Kartons und Papiere für den
Handfertigkeits-Unterricht.
Eigene Linier- u. Ausrüst-Anstalt.

Brause-Federn



Nr. 51 (mittelhart) und Nr. 54 (mittelweich), anerkannt beste Schulfedern. Für Privatgebrauch Nr. 150, galvan. vernickelt und rostsicher. Proben kostenfrei.

873

Spezialität:

Feinste Ausrüstung von

Herrenwäsche.

Kunden in der ganzen Schweiz.

Postversand.

Waschanstalt Zürich A.-G.

Zürich II.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Bei uns ist erschienen:

21. Auflage!

Rundschrift

in 5 Lektionen.

Zum Selbstunterricht mit einem Vorworte von

J. A. C. Rosenkranz,

Kalligraph und Lehrer an der Realschule des Johanneums in Hamburg,

von Heinrich Koch,

Kalligraph und Handelslehrer.

Preis 1 Franken.

Da die Rundschrift immer ausgedehntere Verbreitung findet, wird dieses Heft, welches in sauberer Ausführung und feiner Entwicklung die Buchstabenformen vorführt, bei dem billigen Preise den wohlverdienten Beifall und überall Eingang finden.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Lehrmittel für Fach- und Fortbildungsschulen

- Von Arx, F.**, Illustr. Schweizergeschichte für Schule u. Haus 5. Aufl., geb. Fr. 3.50, Geschenkausgabe, eleg. geb. 6 Fr.
- Bligenstorfer, Th.**, Des Couleurs et de la Lumière. Conseils pratiques pour débutants-peintres, dessinateurs, chromatistes. Avec une table chromolithographique. 2 Fr.
- Bollinger, H.**, Militärgeographie der Schweiz. 2. Aufl. Fr. 2.50
- Bollinger-Auer**, Handbuch für den Turnunterricht an Mädchenschulen. I. Bändchen mit 78 Illustrationen für untere Klassen. 3. Auflage. Fr. 2.10. — II. Bändchen mit 100 Illustrationen für obere Klassen. 2. Aufl. Fr. 2.50 III. Bändchen: Bewegungsspiele. Mit 41 Illustrationen. 2. Aufl. Fr. 1.50. Bearbeitet im Auftrage des Erziehungs-Departements des Kantons Basel-Stadt.
- Bützberger, Prof. Dr. F.**, Lehrbuch der ebenen Trigonometrie mit vielen angewandten Aufgaben für Gymnasien und technische Mittelschulen. 3. vermehrte und verbesserte Auflage. X, 68 S. 8°, geb. 2 Fr.
- Bützberger, Prof. Dr. F.**, Resultate und Auflösungen zu den Aufgaben und Anwendungen im Lehrbuch der ebenen Trigonometrie. 8°. Fr. 1.50
- Calmberg-Utzingen**, Die Kunst der Rede. Lehrbuch der Rhetorik, Stilistik u. Poetik. 4. Aufl. Br. 3 Fr., geb. Fr. 3.80
- Gubler, Dr. E.**, Mündliches Rechnen. 25 Übungsgruppen zum Gebrauch an Mittelschulen. 40 S. 8°, geb. Fr. — 60 — Aufgaben aus der Allgemeinen Arithmetik und Algebra für Mittelschulen methodisch bearbeitet. 1., 2. und 3. Heft. 8°, geb. à Fr. — 80 Resultate und Auflösungen dazu. 29 S. 8°, geb. à Fr. 1.50
- Hotz, Gerold Dr. phil.**, Zusammenstellung von weniger gebräuchlichen deutschen Wörtern und Ausdrücken für Schule und Haus. Fr. 1.50
- Huber, H.**, Aufgabensammlung für den geometrischen Unterricht in Ergänzungs- und Fortbildungsschulen. I. Heft (für das 4. Schuljahr) 20 Cts., II. Heft (für das 5. Schuljahr) 20 Cts., III. Heft (für das 6. Schuljahr) 20 Cts., IV. Heft (für das 7. Schuljahr) 25 Cts., V. Heft (für das 8. Schuljahr) 25 Cts. Resultate dazu 60 Cts.
- Kälin, E.**, Der Schweizerrekrut. 8. Auflage. Leitfaden für Fortbildungsschulen. Fr. — 60. Ausgabe mit kolorierter Schweizerkarte. Fr. 1.20
- Schneebeli, J. J.**, Verfassungskunde in elementarer Form für schweizerische Fortbildungsschulen. 2. Aufl. Fr. — 80
- Stäuble, Albert**, Die öffentlichen und privaten Bildungsanstalten in der Stadt Zürich. Nach authentischen Quellen zusammengestellt. Fr. 1.50
- Stucki, G.**, Lehrer an der Mädchensekundarschule und am Seminar der Stadt Bern. Schülerbüchlein für den Unterricht in der Schweizer-Geographie. 128 S. 8°. Mit 71 Illustrationen. 4. Auflage, geb. Fr. 1.20
- v. Tobel, Edw.**, Sekundarlehrer, Geometrie f. Sekundarschulen für die Hand des Schülers. 2. Aufl., 126 S. 8°, geb. Fr. 1.30 — Dasselbe. Auflösungen zu den Aufgaben. 80 S. 8°, geb. 2 Fr. — Weitere Ausführungen für die Hand des Lehrers. 100 S. 8°, geb. 2 Fr.
- Utzinger, H.**, Deutsches Lesebuch für Lehrerseminarien und andere höhere Schulen der Schweiz, herausgegeben unter Mitwirkung von Prof. Otto Sutermeister, Seminardirektor J. Keller und Seminardirektor J. Bucher. 2 Bände. 2. Aufl., geb. à Fr. 5.—.
- Zollinger, Fr.**, Sekretär der Erziehungs-Direktion des Kantons Zürich. Bestrebungen auf dem Gebiete der Schulgesundheitspflege und des Kinderschutzes. Bericht an den hohen Bundesrat der schweizer. Eidgenossenschaft. Mit 103 Figuren im Text und einer grösseren Zahl von Illustrat. als Anhang. 305 Seiten Text und 76 Seiten Bilder. 8°. Broschiert 6 Fr.

- Audran**, Proportionen des menschlichen Körpers. Mit Massangaben dargestellt nach den berühmtesten Antiken, von Audran. Neu herausgegeben von C. Fenner. Komplett in eleg. Mappe. 8 Fr. Volksausgabe 3 Fr.
- Bänziger, F.**, in Heiden. Moderne Motive für Dessinateurs. 24 photo-lithographische Tafeln in Grossfolio, mit eleganter Aufbewahrungsmappe. 12 Fr.
- Geographische Karten, Pläne etc.** 23 Probeblätter. Brosch. in elegantem Umschlag 4 Fr.
- * Diese Musterblätter sind nicht allein nur für Kartographen oder Kartenzeichner, sondern auch für alle, die sich für Kartenzeichnen in den verschiedenen Manieren interessieren.
- Graberg, Friedrich**, Die Erziehung in Schule und Werkstatt im Zusammenhang mit der Geschichte der Arbeit, psychologisch begründet. 2 Fr.
- Graberg, Friedr.**, Gewerbliche Massformen. Zeichenvorlagen für Handwerker- und Mittelschulen, sowie zum Selbstunterricht. 2 Fr.
- Graberg, Friedr.**, Werkkrisselehr für Lehrerseminare, Gewerbe- und Mittelschulen. I. Heft: Masstafeln und Aufgaben für Grund und Aufrisse. Fr. 1.20 II. Heft: Klassenaufgaben für Grund- und Aufrisse. Fr. 1.20
- Graberg, Friedr.**, Das Werkzeichnen für Fortbildungsschulen und zum Selbstunterricht. I. Heft: Grundformen der Schreinerei. II. Heft: Grundformen für Maurer- und Zimmerleute. III. Heft: Satzformen der Flachornamente. Preis 35 Cts. jedes Heft.
- Gutersohn, Ulr.**, Zeichenlehrer, Die Schweizerflora im Kunstgewerbe für Schule und Handwerk. I. Abteilung: Alpenblumen, 20 Foliotafeln in feiner, mehrfarbiger lithographischer Ausführung. In Mappe 5 Fr.
- Häuselmann, J.**, Agenda für Zeichenlehrer. I. Abteilung: Die geometrische Formbildung. II. Abteilung: Die vegetabilische Formbildung. III. Abteilung: Die ornamentale Formbildung im Sinne der Einbeziehung der Farbe. Jede Abteilung kart. à Fr. 1.50 Dasselbe komplett in einem Heft. Steif kartoniert (Taschenformat) 4 Fr.
- Häuselmann, J.**, Kleine Farbenlehre, für Volks- und kunstgewerbliche Fortbildungsschulen. 2. Aufl. Mit 2 Farbentafeln und 3 Holzschnitten. Fr. 1.80
- Häuselmann, J.**, Die Stilarten des Ornamentes in den verschiedenen Kunstepochen. Vorlagenwerk von 36 Tafeln in gr. 8°. Zum Gebrauche in Sekundar- und Gewerbeschulen, Seminarien und Gymnasien. 2. verm. und verb. Aufl. 6 Fr.
- Häuselmann, J.**, Studien und Ideen über Ursprung, Wesen und Stil des Ornamentes für Zeichenlehrer und Künstler. Mit über 80 Illustrat. Zweite verb. und verm. Aufl. Fr. 2.80
- Häuselmann, J. und Ringger, R.**, Taschenbuch für das farbige Ornament. 51 Blätter mit 30 Motiven in bis auf 18 Nuancen kombiniertem Farbendruck nebst 17 Seit. erläuterndem Texte und einer Anleitung zum Kolorieren. Elegant kart. 8 Fr.
- Hurter, A.**, Vorlagen für Maschinenzzeichnen. I. Teil: 15 Tafeln quer Folio, geb. 8 Fr. II. Teil: 15 Tafeln quer Folio, geb. 12 Fr. Komplett in einem Band 18 Fr. Anleitung und Beschreibung dazu gratis. Diese Anleitung wird auch separat zu 50 Cts. verkauft.
- Hurter, A.**, Vorlagen für das Linear- und Projektionszeichnen an Primar-, Sekundar- und gewerblichen Fortbildungsschulen. 70 Blatt in zum Teil farb. Lithographie mit Erläuterungen. Quer 8°. Fr. 6.20
- Steidinger, J.**, Rektor, Moderne Titelsechriften. Für technische Schulen und für Techniker. Mit Reisszeugkonstruktion und Text. 12 Blatt in Umschlag. 2. Auflage. 3 Fr.

Sämtliche Werke sind glänzend rezensiert worden!